

14.07.2026

Die ersten Deutschen Meister beim MX-Weekend in Aichwald gekürt

- **Tagessiege für Koch, Kees, Fontanesi und Zienecker**
- **Peter/Zimmermann sichern sich die Meisterschaft bei den Seitenwagen**
- **Lange übernimmt die Tabellenführung in der DMX 125**

Aichwald. Beim 64. ADAC Motocross in Aichwald kam am vergangenen Wochenende (11./12. Juli) zum zweiten Mal in dieser Saison nahezu das gesamte Solo-Starterfeld der Deutschen Motocross-Meisterschaft an einem Ort zusammen: Die DMX-Klassen Open, 250, 125 und Damen gingen ebenso an den Start wie die Quads und Seitenwagen. Die Tagessiege sicherten sich Tom Koch (DMX Open), Valentin Kees (DMX 250), Finn Lange (DMX 125), Kiara Fontanesi (DMX Damen) und Manfred Zienecker (DMX Quad). Bei den Seitenwagen besiegelten Adrian Peter/Julian Zimmermann mit dem Tagessieg auch den Gewinn der Meisterschaft 2026. In der DMX 125 übernahm Finn Lange die Tabellenführung, während in den anderen Klassen die bisherigen Spitzenreiter vorne blieben.

DMX Open: Koch und Ludwig auf Augenhöhe

Tom Koch (D/KTM Sarholz Racing Team) gewann nach einem spannenden Schlagabtausch in der DMX Open die Tageswertung. Im ersten Lauf setzte sich Noah Ludwig (D/KTM Sarholz Racing Team) vor seinem Teamkollegen Koch und dem Meisterschaftsführenden Max Thunecke (D/Johannes-Bikes Suzuki) durch. Im zweiten Durchgang drehte Koch den Spieß um und gewann vor Ludwig und Valentin Kees (D/Kosak Racing Team). Koch und Ludwig beendeten die Tageswertung punktgleich, aufgrund des besseren zweiten Laufs ging der Tagessieg an Koch. Kees und Thunecke erzielten auf den folgenden Plätzen ebenfalls dieselbe Punktzahl, Tagesrang drei ging an Kees. In der Meisterschaft bleibt Thunecke vorne, Ludwig verbesserte sich auf den zweiten Platz vor Peter König (D/KTM GST Berlin Racing), der in Aichwald nicht am Start war.

DMX 250: Kees mit Doppelsieg

In der DMX 250 war Valentin Kees nicht zu schlagen und gewann beide Läufe. Im ersten Rennen setzte sich Kees mit deutlichem Vorsprung vor Oskar Luis Romberg (D/Triumph) und dem Meisterschaftsführenden Linus Jung (D/KTM Sarholz Racing Team) durch. Auch im zweiten Lauf war Kees vorne – diesmal vor Jung und Fritz Greiner (D/Falcon Motorsports). Mit der Maximalpunktzahl gewann Kees die Tageswertung vor Jung und Romberg. In der Meisterschaft verdoppelte Jung seinen Vorsprung auf Greiner auf acht Punkte, Ben-Lukas Bremser liegt auf Rang drei.

DMX 125: Lange erobert die Meisterschaftsführung

Finn Lange (D/KTM GST Berlin Racing) sicherte sich in Aichwald den Tagessieg und eroberte damit die Führung in der DMX 125 zurück. Im ersten Lauf gewann Max Meyer (D/Meyer Racing) knapp vor Lange und Tim Schröter (D/KTM GST Berlin Racing). Im zweiten Durchgang drehte Lange auf und siegte vor Schröter und Simon Hahn (D/Kosak Racing Team). In der Tageswertung setzte sich Lange vor Schröter und John Kranhold (D/SixtySeven Racing-Team) durch, der in den Rennen jeweils Vierter wurde. In der Meisterschaft liegt Lange nun wieder hauchdünn vor dem bisherigen Spitzenreiter Schröter und Meyer.

DMX Damen: Gaststarterin Fontanesi brilliert

Bei den Damen feierte die Gaststarterin Kiara Fontanesi (I/MX Fontaracing) mit zwei Laufsiegen einen makellosen Tag. Die beste Fahrerinnen der regelmäßigen Meisterschaftsstarterinnen war Larissa Papenmeier (D/SYE Racing Team 423), die in beiden Läufen nur knapp geschlagen Zweite wurde. Das Podium der Tageswertung komplettierte Elena Kapsamer (A/Becker Racing), die im ersten Lauf Dritte wurde. Im zweiten Lauf kam Alexandra Massury (D/RCK Racing Team) hinter dem Spitzenduo ins Ziel. Fontanesi gewann die Tageswertung mit dem Punktemaximum vor Papenmeier und Kapsamer. In der Meisterschaft baute Papenmeier ihre Führung auf 51 Punkte Vorsprung vor Amber Simons (NL) und Massury aus.

DMX Quad: Zienecker mit Punktemaximum

Auf der anspruchsvollen, technischen Strecke in Aichwald feierte Manfred Zienecker (D/Yamaha) mit zwei Laufsiegen einen makellosen Tag. Nach dem Platinum Car Wash-Holeshot fuhr Zienecker im ersten Lauf einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg vor Matteo Stiller (D/Stiller Racing) ein. Der Meisterschaftsführende Jordi Niclas Gieler (D/Yamaha) ging früh zweimal zu Boden und kämpfte sich mit einer verbogenen Lenksäule noch auf Rang drei vor. Im zweiten Durchgang führte Gieler nach dem Holeshot zunächst, ehe Zienecker vorbeizog und davonfuhr. Gieler wurde Zweiter vor Stiller. In der Tageswertung setzte sich Zienecker mit der Maximalpunktzahl durch, Gieler wurde vor dem punktgleichen Stiller Zweiter. Pech hatte Adam Tucek (CZ/Yamaha Cepelak Racing Klub): Nach starken Aufholjagden stoppten ihn in beiden Läufen technische Defekte, sodass er ohne Punkte blieb. In der Meisterschaft bleibt Gieler mit 18 Punkten Vorsprung auf Matteo Stiller an der Spitze, Luca Stiller (D/Stiller Racing) folgt auf Rang drei.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde zudem das deutsche Quad-Aufgebot für das Motocross of Nations vorgestellt. Als Nationalteam gehen Manfred Zienecker, Jordi Niclas Gieler und Matteo Stiller an den Start – Letzterer feiert 2026 sein Nations-Debüt.

DMX Seitenwagen: Peter/Zimmermann sind Meister 2026

Beim Saisonfinale der Seitenwagen in Aichwald machten Adrian Peter/Julian Zimmermann (D/ADAC Hessen-Thüringen) den Titelgewinn perfekt. Im ersten Lauf feierten Tim Prümmer/Patrick Schneider (D/AMS VMC) einen deutlichen Sieg vor Peter/Zimmermann und Patrick Hengster/Justin Blume (D/VMC Power). Im zweiten Wertungslauf setzten sich Peter/Zimmermann durch – vor Hengster/Blume und Niels Hendrickx/Tayim Kaethoven (B/Mega) und besiegelten damit den Tagessieg sowie den Titelgewinn. In Aichwald komplettierten Hengster/Blume und Hendrickx/Kaethoven das Tagespodium. Im Meisterschaftsendstand schlossen Leon Hofmann/Leon Freygang (D/VMC Mega) als Vizemeister vor Hengster/Blume ab.

Alle Resultate der DMX gibt es unter adac-motorsport.de.

Pressekontakt

ADAC MX Masters/DMX

Sebastian Wolter, Atze Entertainment, T +49 172 89 91 977, E-Mail adacmxmasters@atze.tv

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport